

Ergebnisse der Young Professionals-Befragung 2013 zum Ingenieurberuf

Dezember 2013

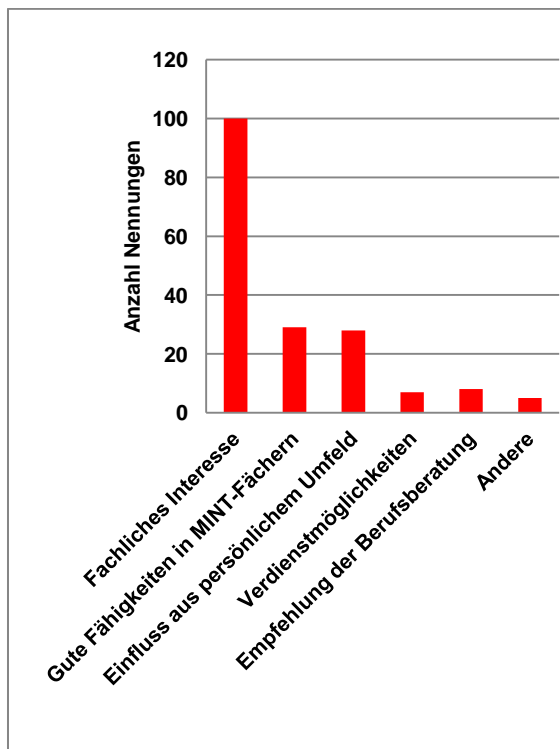
Ausgangslage

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen (usic) hat im November 2013 eine **Online-Umfrage** bei den usic Young Professionals (s. Box auf Seite 5) durchgeführt. **Über 100 junge Ingenieurinnen und Ingenieure** aus zahlreichen usic-Mitgliedsunternehmen haben an der Umfrage zu diversen Themen des Ingenieurberufes teilgenommen. Die Rückmeldungen stammen von 75% männlichen und 25% weiblichen Young Professionals mit einem durchschnittlichen Alter von rund 30 Jahren. Die jungen Ingenieurinnen und Ingenieure sind in den Bereichen Bauingenieurwesen (71%), Gebäudetechnik (9%), Elektroingenieurwesen (7%), Geologie & Geotechnik (7%), Umweltingenieurwesen & Geomatik (5%) sowie Raum- und Landschaftsplanung (1%) tätig.

Auswertung der Young Professionals-Befragung

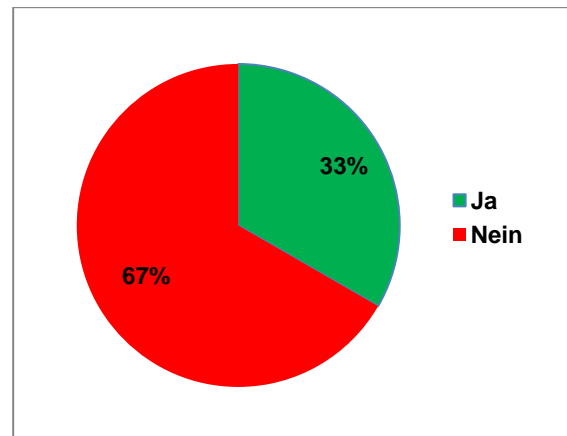
Frage 1:

Weshalb haben Sie sich für Ihre Ausbildung entschieden?



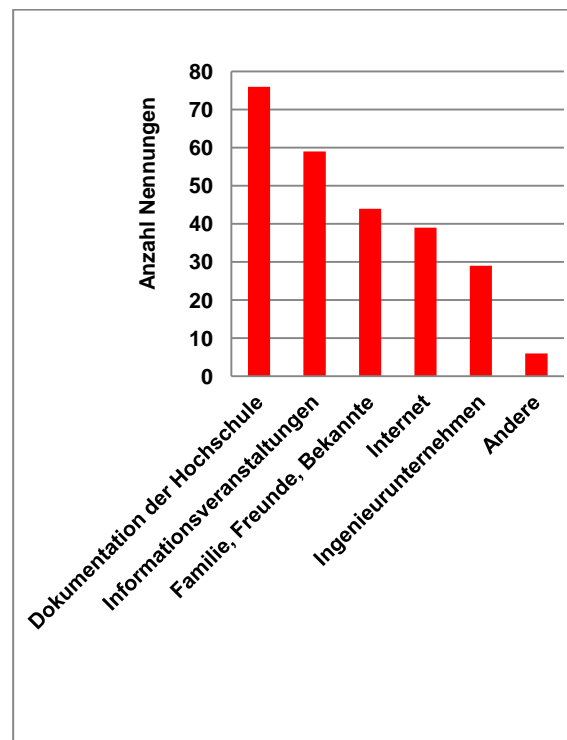
Frage 2:

Haben Sie die Möglichkeiten der Berufsberatung beansprucht?

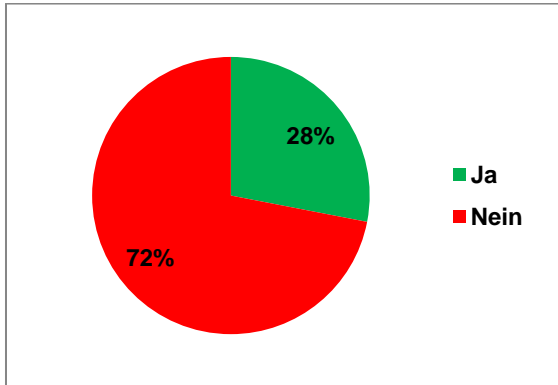


Frage 3:

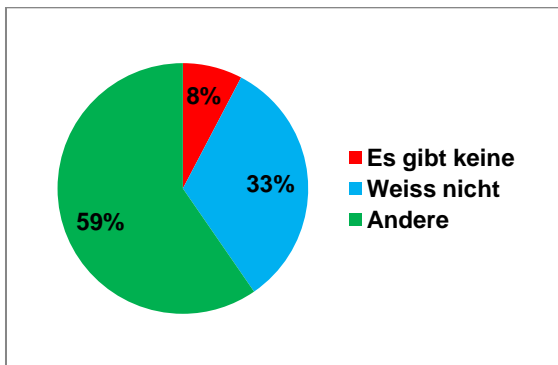
Wie / wo haben Sie sich über den Ingenieurberuf und die Ausbildungsmöglichkeiten informiert?



Frage 4:
Haben Sie Ihren Berufsentscheid schon einmal bereut?



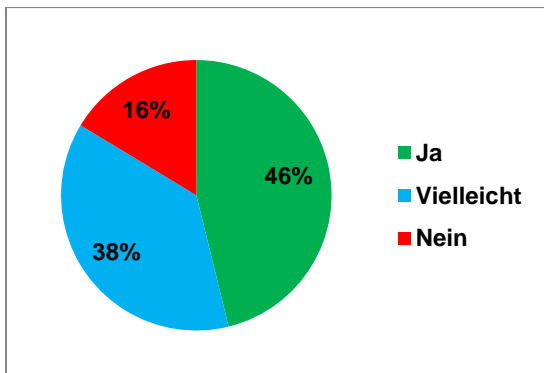
Frage 5:
Was wäre eine valable Alternative zu Ihrem getroffenen Berufswahlentscheid gewesen?



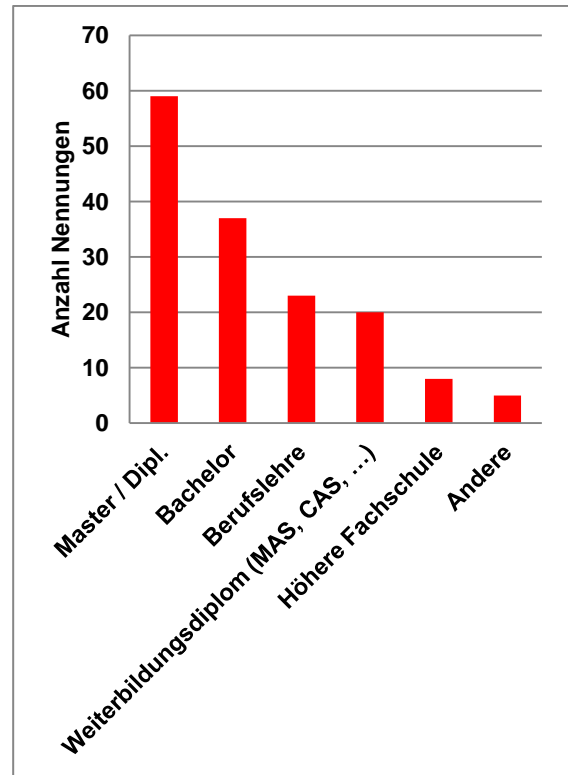
Andere:

- Weitere Ingenieurfachrichtung (29 Nennungen)
- Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften (9)
- Medizin (8)
- Lehrer/Lehrerin (8)
- Architektur (7)

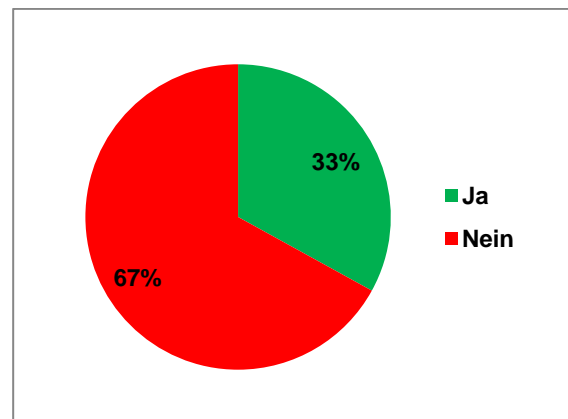
Frage 6:
Können Sie sich einen späteren Berufswechsel (andere Branche) vorstellen?



Frage 7:
Über welchen Bildungsabschluss verfügen Sie?



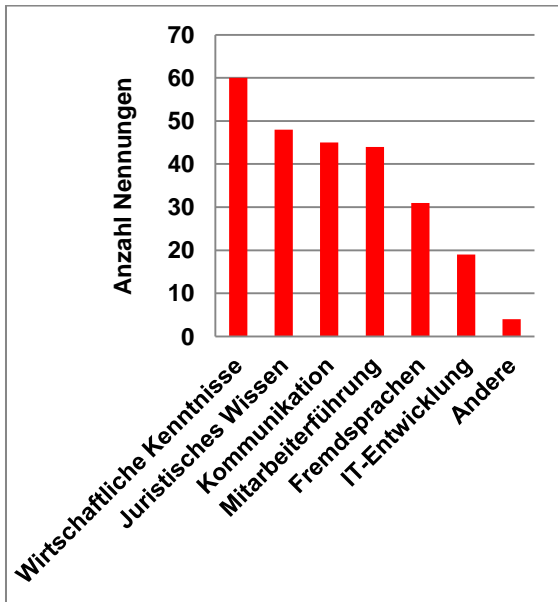
Frage 8:
Gab es in Ihrer Ausbildung grundlegende Lücken, die korrigiert werden sollten?



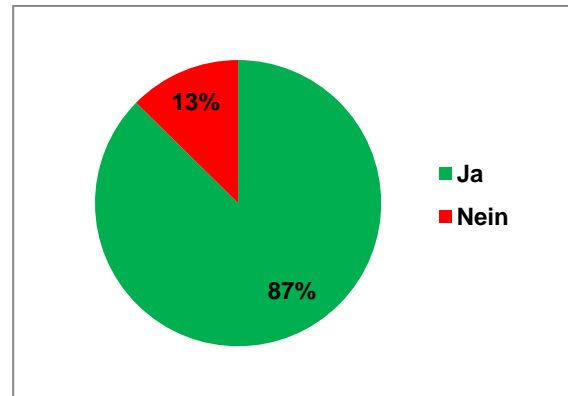
Ja, nämlich:

- zu wenig Praxisbezug (13 Nennungen)
- Projektmanagement & Unternehmensführung (9)

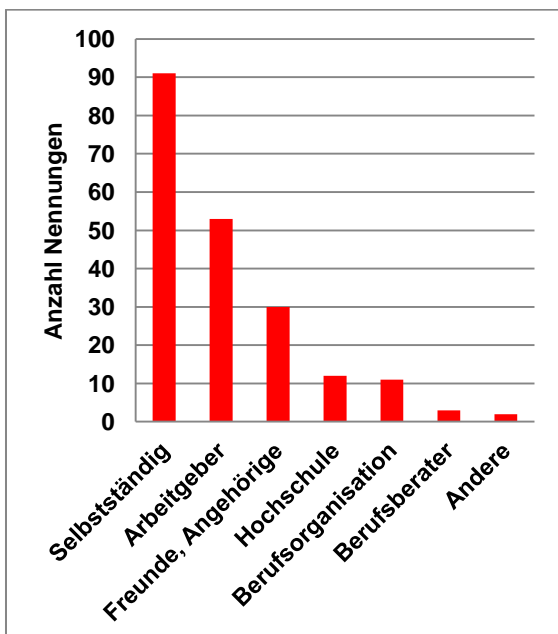
Frage 9:
 Wo sehen Sie ausserhalb der eigentlichen Berufsbildung den stärksten Bedarf nach Weiterbildung?



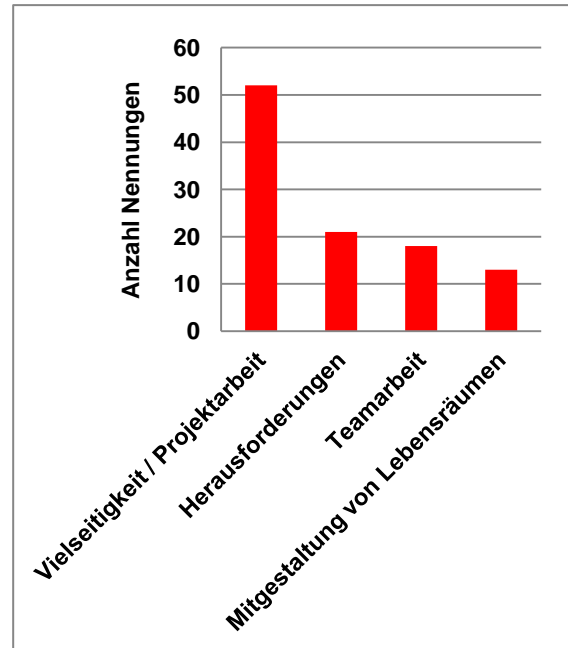
Frage 11:
 Sind Sie mit Ihrer aktuellen Tätigkeit zufrieden?



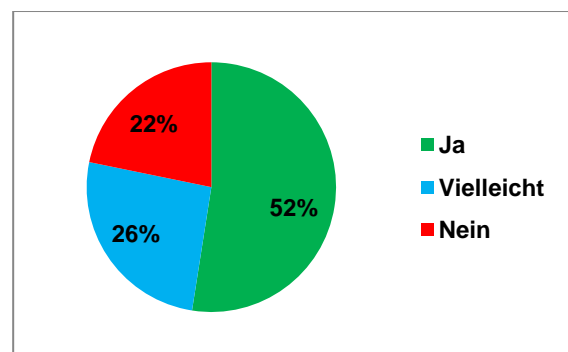
Frage 10:
 Entscheiden Sie über Ihre Weiterbildung nach eigenem Urteil oder lassen Sie sich beraten?



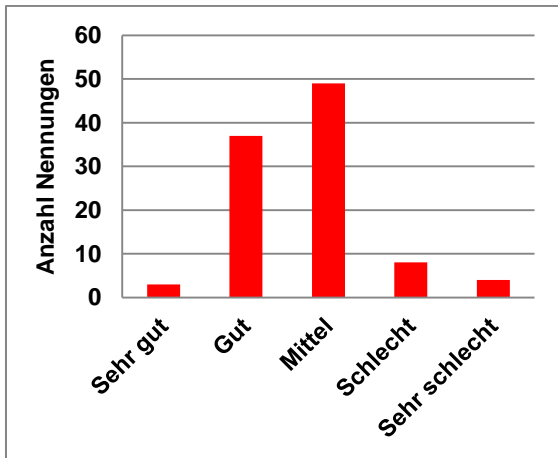
Frage 12:
 Was gefällt Ihnen am Ingenieurberuf am besten?



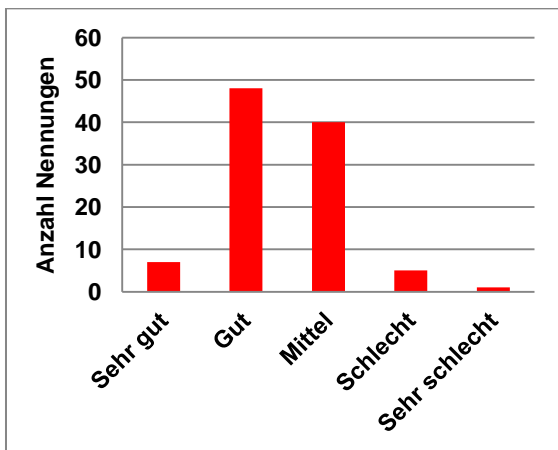
Frage 13:
 Könnten Sie sich vorstellen, für einige Jahre im Ausland zu arbeiten?



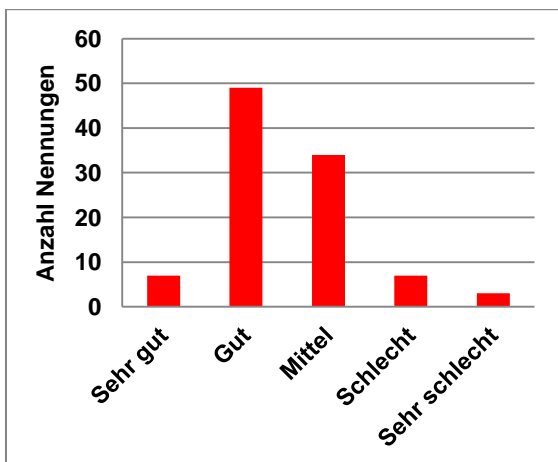
Frage 14:
 Wie beurteilen Sie Ihre Verdienstmöglichkeiten?



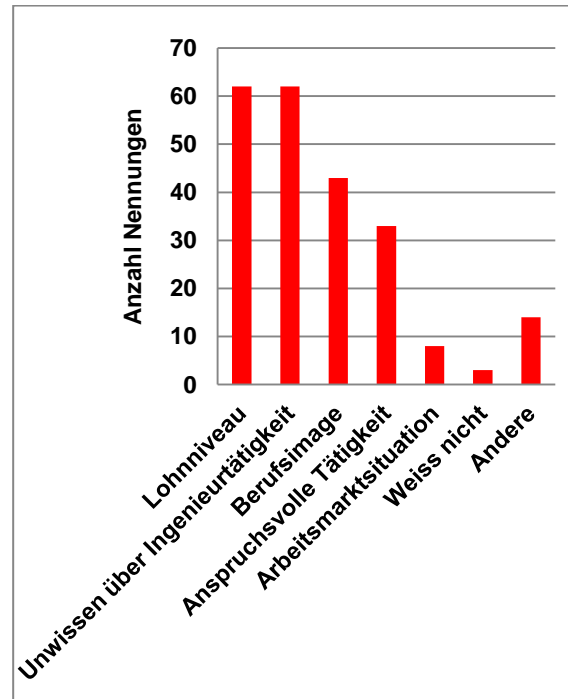
Frage 15:
 Wie schätzen Sie die Aufstiegsmöglichkeiten für junge Mitarbeitende in Ingenieurunternehmungen ein?



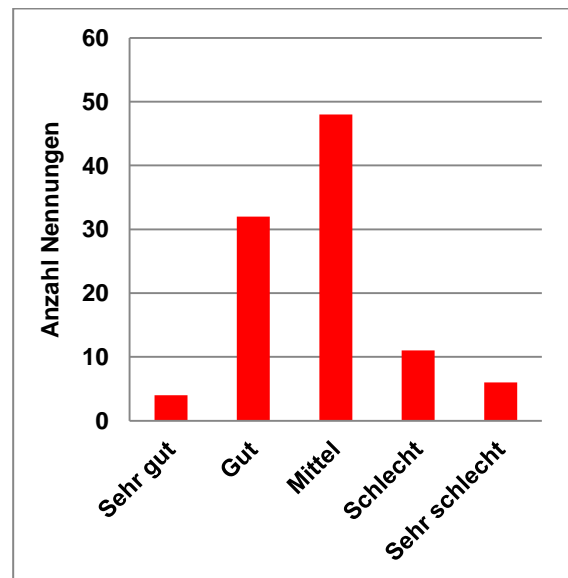
Frage 16:
 Wie beurteilen Sie Ihre gesellschaftliche Stellung bzw. Ihr berufliches Ansehen in der Gesellschaft?



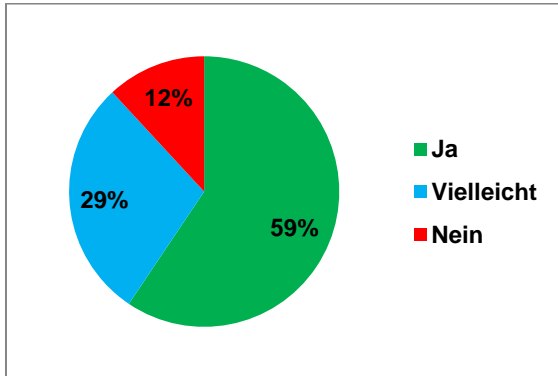
Frage 17:
 Wo sehen Sie die Hauptursache für den aktuellen Mangel an Nachwuchskräften?



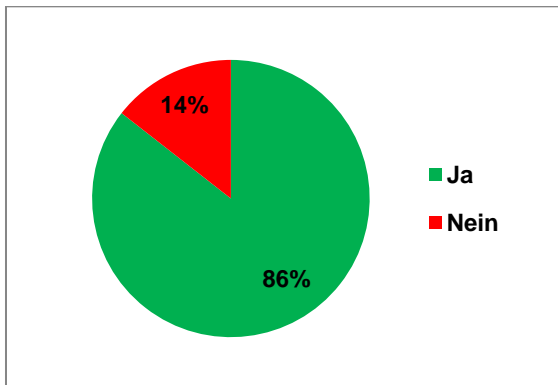
Frage 18:
 Wie beurteilen Sie die Work-Life-Balance in Ihrem Beruf?



Frage 19:
Wären Sie an einem Teilzeitarbeitsmodell interessiert?



Frage 20:
Falls Sie momentan in einer Beziehung sind: Ist Ihre/Ihr Partnerin/Partner ebenfalls berufstätig?



usic Young Professionals

Nach dem Vorbild des Weltverbands FIDIC (Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils) sowie aufgrund von Erfolgsgeschichten aus diversen anderen Branchen hat die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic im Jahr 2008 die eigene Plattform für junge Ingenieurinnen und Ingenieure geschaffen. Seither organisiert die usic zweimal jährlich Anlässe und Veranstaltungen. Sie dienen nicht nur der frühzeitigen Vernetzung des beruflichen Nachwuchses, sondern fördern bei den jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren auch die Motivation und die Freude am Beruf.

usic YOUNG PROFESSIONALS]
www.usic.ch/yp

Fazit zur Umfrage

- Junge Ingenieurinnen und Ingenieure in usic-Mitgliedsunternehmen sind grösstenteils mit ihrer Tätigkeit zufrieden und schätzen insbesondere die Vielseitigkeit der Arbeit, die Teamarbeit sowie die Tatsache, die Welt, in der wir leben, nachhaltig mitgestalten zu können.
- Das fachliche Interesse scheint den Entscheid, eine Ingenieurausbildung aufzunehmen, am stärksten zu beeinflussen und sollte somit bereits sehr früh (vor der Berufswahl) gefördert werden.
- Hinsichtlich der Berufsbildung sollte der Praxisbezug noch gestärkt werden sowie Basiswissen aus Wirtschafts- und Rechtswissenschaften vermehrt in die Ingenieurausbildung integriert werden.
- Während die Aufstiegsmöglichkeiten und das Berufsbild mehrheitlich als gut bewertet werden, erhalten die Verdienstmöglichkeiten und die Work-Life-Balance im Ingenieurberuf nur eine mittelmässige Einstufung.
- Als Hauptursachen für den akuten Nachwuchsmangel wird das Lohnniveau sowie die weit verbreitete Unwissenheit über die Ingenieur Tätigkeit genannt. Beim Lohnniveau wird hauptsächlich das Verhältnis von Verantwortung und Entlohnung und nicht die Lohnhöhe an sich kritisiert.
- Wie bereits in einer anderen usic-Studie gezeigt, scheint die Nachfrage nach neuen Arbeitsmodellen zu steigen. Rund 88% der befragten Personen würden sich für ein Teilzeitarbeitsmodell interessieren (Ja 59% / Vielleicht 29% / Nein 14%).

Weitere Informationen

Detailliertere Auskünfte zum Umfrageergebnis können bei der Geschäftsstelle der usic eingeholt werden.

Kontakt:

Christian Gfeller, wiss. Mitarbeiter
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic
Effingerstrasse 1, PF 6916, 3001 Bern
Tel. 031 970 08 88
christian.gfeller@usic.ch



@usic_ch

www.facebook.com/usic.ch
www.facebook.com/k.ING.usic